

Flüchtlingsadventkalender: 3. Dezember 2019

„Glück im Unglück“ hatte Mohammad aus Aleppo/Syrien als er 2015 seine Familie & seine lebensbedrohende Heimat verlassen musste.

Bis Griechenland schaffte er die Flucht gemeinsam mit einem Freund.

In Griechenland musste er sich wohl oder übel einem Schlepper anvertrauen, der ihn bis zur österreichischen Grenze brachte.

Das eigentliche Ziel von Mohammad war Deutschland, aber als man ihm auf der Flucht aufgegriffen hat, musste er sich entscheiden zwischen „Asyl-Antrag“ oder nach Ungarn abgeschoben zu werden.

In weniger als sechs Monaten bekam Mohammad von der Republik Österreich den „Asyl Status“ und wurde damit aber auch aus der Bundesbetreuung entlassen.

Ende 2015 konnten wir als Pfarr-Caritas der Pfarre St. Othmar in Mödling Mohammad bei uns in der Gemeinde aufnehmen und ihm eine kleine - sehr kostengünstige -Wohnung vermitteln.

2016 durfte seine Gattin Nalin offiziell „nachreisen“ und das Ehepaar hat 2017 ihren Sohn Jan bei uns in Mödling zur Welt gebracht.

Persönlich habe ich mich für die Familie von Anfang an als „Pate“ gefühlt und konnte so manches Hindernis für sie wegräumen!

Nach dem der erste Focus auf der Sprache lag und mit B-1 fortgeschritten ist, hat Mohammad mit 31 Jahren eine Lehre als Elektrotechniker - in der halben Lehrzeit - begonnen, die er heuer im Juni, dank der großartigen Unterstützung der Landes-Berufsschule in Stockerau mit Auszeichnung beendet hat.

Sein Lehrherr hat Mohammad als Fachkraft behalten und die Familie kann nun eigenständig ihren Lebensunterhalt verdienen!

Ihr gemeinsames Ziel ist die österreichische Staatsbürgerschaft in einigen Jahren zu beantragen und vielleicht den Meisterbrief zu erreichen!

Nalin, mit akademischer Bildung in Syrien, wird nun mit einer Ausbildung als Kindergarten Pädagogin beginnen.

Die kurdische Familie ist gut integriert und möchte Heimat bei uns finden - dafür leistet sie ihren Beitrag!